

Claudia Hendry

Governor 2013/14 (2002 Gründungsmitglied / 2007-08 Clubpräsidentin / 2010-12 Assistant Governor)
Training Leader IA2019 & IA2020
ARC 2019/2020
RIP Representative



RC Ufenau | DISTRIKT 2000
Steinmühle 3
CH-8854 Siebnen

Mobile +41(0)79 406 92 27
E-Mail rotary@hendry.ch

28.06.2020

D1920: online Distriktkonferenz vom 27.06.2020

Komprimiertes Referat zur „Botschaft des Weltpräsidenten“

Geschätzte rotarische Freundinnen und Freunde,

Die Einladung Ihres Governors Walter Ebner an der heutigen DK zu Ihnen sprechen zu dürfen, ist mir eine grosse Ehre, vielen Dank!

Eine kurze Vorstellung meinerseits:....im 2002 wurde ich Rotarierin – mit 36! Fünf Jahre später war ich Club-Präsidentin, danach unterstützte ich als Assistant Governor 2 Governors bevor ich im 2013/2014 als erste Frau Governor im Distrikt 2000 aktiv war. Der D2000 ist der östliche Teil der Schweiz – Zürich, Schaffhausen bis nach Graubünden und das Fürstentum Liechtenstein. Zu jener Zeit war ich eine der jüngsten Governors weltweit und fühlte mich schon etwas wie „ein bunter Vogel“!.....

Als Vertreterin des Weltpräsidenten Mark Daniel Maloney ist es mir eine Freude, ihnen einige seiner Gedanken, Aussagen und Impulse näher zu bringen. Auch werden „Mitgliederentwicklung und Wachstum bei Rotary“ und „Der Aktionsplan“ Schwerpunkte meiner Ausführungen sein.

Die Präsentation des Jahresmottos des jeweiligen Weltpräsidenten findet an der Eröffnung der International Assembly in San Diego statt. Während dieser einwöchigen Versammlung werden die Governors elect auf ihr Governorjahr vorbereitet.

Als im Januar 2019 Mark sein Jahresmotto präsentierte, liess er die Anwesenden an folgenden Gedanken, die ihn zu seinem Jahresmotto geführt haben, teilnehmen. Nachfolgend die wichtigsten Aspekte aus seiner Rede: (die gesamte Rede ist auf www.rotary.org zu finden):

Jahresmotto 2019/2020

-Ich weiss, dass sich viele Leute über Reisen beschwerten, und vor allem über Flugreisen, aber ich habe es immer geliebt, zu reisen.

-Jede Reise ist das, was man aus ihr macht!

-Wo auch immer wir herkommen, welche Sprache wir sprechen, welche Kultur oder Tradition wir haben, wir sind zu einem gemeinsamen Zweck versammelt.

-Wir alle wollen ein stärkeres Rotary aufbauen, damit mehr Rotarier und Rotaractor und alle in unserer Familie von Rotary besser als je zuvor unserer Welt dienen können.

-Gemeinsam werden wir, angelehnt an unseren neuen Strategieplan, genau das tun: die Wirkung von Rotary vergrössern, unsere Reichweite erweitern, das Engagement der Teilnehmer intensivieren und unsere Anpassungsfähigkeit verbessern.

-Wir werden 4 Schwerpunkte haben, die uns in unserer Arbeit leiten werden.

-Der 1. Schwerpunkt liegt auf dem Wachstum von Rotary.

- Wir müssen neue Mitgliedschaftsmodelle schaffen, neue Wege zur Mitgliedschaft in Rotary anbieten und neue Rotary und Rotaract Clubs dort gründen, wo die angestammten Clubs einen bestehenden Bedarf nicht decken.
- Der 2. Schwerpunkt für das nächste Jahr ist noch naheliegender für unsere Clubs. Es handelt sich um unsere Familien.
- Wir sollten niemals, niemals erwarten, dass unsere Mitglieder zwischen ihrem Club und ihren Kindern entscheiden müssen. Wir müssen eine Kultur fördern, in der Rotary nicht mit der Familie konkurriert, sondern sie ergänzt.
- Und damit komme ich zu unserem 3. Schwerpunkt: der Entwicklung eines tragfähigen Weges zu Führungssägtern auch für Rotarier, die aktiv in ihrem Beruf tätig und eingebunden sind.
- Die Tätigkeit des Clubpräsidenten sollte niemals als eine zeitliche Verpflichtung angesehen werden, die für einen vielbeschäftigten Profi zu gross ist. Und der Job des Governors sollte nicht mit der Erwartung einhergehen, dass Sie sich zuerst von Ihrem bezahlten Job zurückziehen müssen, um das Amt übernehmen zu können.
- Die 3 Schwerpunkte, die ich gerade vorgestellt habe, konzentrieren sich alle auf die innere Gesundheit unserer Organisation: die Struktur und die Funktionen, die es uns ermöglichen werden, Rotary wachsen zu lassen. Aber Rotary existiert nicht isoliert von seinen Heimat Gemeinden. Rotary lebt in der Welt, der es dient – und es dient der Zusammenführung dieser Welt.
- Deshalb wird unser 4. Schwerpunkt auf der historischen und dauerhaften Beziehung von Rotary zu den Vereinten Nationen liegen.
- Rotary teilt das dauerhafte Engagement der Vereinten Nationen für eine gesündere, friedlichere und nachhaltigere Welt.
- In den Worten unserer Zukunftsvision: **Wir sehen eine Welt, in der Menschen gemeinsam beginnen, nachhaltige Veränderungen zu schaffen – in allen Ländern, in unserer Nachbarschaft und bei uns selbst!**
- Rotary ermöglicht uns, Verbindungen herzustellen, uns über unsere Unterschiede hinweg tief und sinnvoll miteinander zu vernetzen.
- Diese Verbindung ist es, die den Kern der Rotary-Erfahrung ausmacht. Es ist das, was uns zu Rotary führt. Deshalb bleiben wir. So werden wir Rotary wachsen lassen. Und es wird unser Motto im Rotary-Jahr 2019/20 sein: **Rotary verbindet die Welt!**

Wow – wer hätte damals im Januar 2019 gedacht, wie visionär das Jahresmotto von Mark Maloney sein wird und wie wir dies alle auf die eine oder andere Art miterleben werden. So bin auch ich heute nicht physisch an ihrer DK in Gmunden, sondern bin mit ihnen allen virtuell verbunden.

Vor einigen Jahren war es schon fast revolutionär, sich bei Rotary online zu treffen. In meinem Governorjahr 2013/14 war es übrigens mein Ziel, in der Schweiz den ersten eClub zu gründen. Mir wehte damals ein starker Wind entgegen, doch die Gründung klappte! Ja und in den vergangenen Wochen haben unzählige Clubs ihre Treffen online veranstaltet und werden wohl in Zukunft eine gesunde Mischung von physischen und virtuellen Clubtreffen in ihr Programm aufnehmen.

Wir Rotarier haben weltweit gezeigt, wie schnell wir uns anpassen können. Ich bin überzeugt, dass wir damit auch neue Mitglieder gewinnen konnten bzw. werden gewinnen können, denn eine Mitgliedschaft bei Rotary ist attraktiv, modern und macht auch Spass!

Seit ich Rotarierin bin, höre und lese ich immer wieder, wie wichtig Wachstum ist. Die Mitgliedschaft von Rotary ist unser grösstes Kapital: wenn unsere Mitgliederzahlen steigen, sind unsere Clubs dynamischer, wir können mehr auf der Welt bewirken und wir haben mehr Ressourcen für all unser Engagement.

Seit rund 20 Jahren stagniert die Mitgliederzahl bei 1,2 Millionen Mitglieder – einige Jahre etwas mehr, einige Jahre etwas weniger.

In den letzten 10 Jahren sind 50'000 Menschen in Clubs in Asien beigetreten, welche nun 32% der Mitglieder weltweit ausmachen. Im gleichen Zeitraum verloren die Vereinigten Staaten, Kanada und die Karibik rund 15'000 Mitglieder – der weltweite Anteil ist von 32% auf 28% aller Rotarier gefallen.

Im 2018/19 haben wir 158'000 Mitglieder gewonnen, jedoch in der gleichen Zeit 164'500 Mitglieder verloren.

Umfragen zeigen, dass Mitglieder Rotary aus folgenden Gründen verlassen: mangelndes Engagement und unerfüllte Erwartungen. Ist Ihnen bekannt, warum Mitglieder ihren Club verlassen haben? Wann wurden übrigens in ihrem Club die Mitglieder letztmals um ein Feedback zum Clubleben, zu den Projekten etc. gebeten? Sie könnten z.B. im kommenden rotarischen Jahr einen Rotary Club Gesundheitscheck durchführen.

In dieser Broschüre, welche Sie online herunterladen können, finden Sie diverse Fragen zum Cluberlebnis. Die Erkenntnisse aus einer solchen Umfrage können dazu genutzt werden, um den Club für bestehende und neue Mitglieder attraktiver und flexibler zu gestalten. Wichtig ist, dass ihre Mitglieder sich im Club wohlfühlen, denn jeder Club ist einzigartig und jedes Mitglied ist im besten Club, nämlich **in seinem Club!**

Diese Vielfalt der Clubs und der Mitglieder begeistert mich! Es ist eine Quelle der Innovation.

Innovative Ideen können auch junge Berufstätige einbringen. Sie gilt es zu identifizieren und für unsere Clubs zu begeistern. Potentielle junge Führungspersönlichkeiten können grossartige und engagierte Rotary Mitglieder werden, doch um sie für uns zu gewinnen, müssen wir sie verstehen, ihre Wünsche, Ziele und Werte kennen.

Regelmässig lese ich Berichte und Studien darüber, was junge Menschen, unterschiedliche Generationen bewegt. Gerne möchte ich mit Ihnen auf ein Thema näher eingehen: was hat die Generationen seit den 50er-Jahren bezüglich ihres wichtigsten Wertes geprägt:

Babyboomer 1946 – 1964:Erfolg / Generation X 1965 – 1979:Balance / Generation Y 1980 – 1994:„Millenials“ Connection – Vernetzung / Generation Z 1994 – 2012:Engagement

Für die Babyboomers (in den USA übrigens bereits ab 1946 geburtsstark, in Österreich ab 1956) hatte die Arbeit einen hohen Stellenwert. Der Ausdruck „workaholic“ entstand in dieser Generation. Sie zeichnet sich mit Durchsetzungsvermögen, Idealismus und Mut zu Protesten aus.

Ich gehöre zur Generation X! Mir war es immer wichtig, Zeit in meine Karriere zu investieren, denn ich wollte schnellstmöglich unabhängig sein. Gleichzeitig setzte ich mir zum Ziel, auch einen Teil meiner Zeit für mich, meine Familie und meine Hobbies zur Verfügung zu haben. Ja, und als ich Rotarierin wurde, Zeit für mein rotarisches Engagement.

Die Generation Y ist „hyper connected“. Technologie ist Teil ihres täglichen Lebens. Es verbindet sie mit der Welt. Nebst Vernetzung strebt sie auch nach Unabhängigkeit und Sinnerfüllung, legt grossen Wert auf individuelle Wertschätzung sowie auf Vertrauen und Fairness (Digital Natives!).

Ins Auge gestochen ist mir der Wert der Generation Z: Engagement! Die Attribute der Z-Generation lauten: strebsam, gewissenhaft, besorgt, engagiert, politisch.

Die Generation X will ein balanciertes, ausgefülltes persönliches und berufliches Leben. Die Generation Y will sich vernetzen, die Generation Z will sich engagieren – Rotary bietet diese Möglichkeiten, lokal und global! Und warum ist es eine solch grosse Herausforderung, junge Menschen für Rotary zu begeistern? Könnte es sein, dass wir ihre Absichten und Anforderungen nicht kennen? Oder ist so, dass uns diese wohl bewusst sind, wir uns jedoch schwertun z.B. unsere Strukturen den gegenwärtigen Veränderungen anzupassen?

In den vergangenen Wochen haben wir gezeigt, wie flexibel, anpassungsfähig und wie offen wir für Veränderungen sind. Diese Attribute sind nämlich altersunabhängig und zeichnen nicht nur junge Menschen aus!

Wenn ich grad von jungen Menschen spreche: von den letzten über 30 Weltpräsidenten waren die Hälfte jünger als 35, als sie Rotary beigetreten sind. Der amtierende Welt-präsident Mark Maloney war übrigens bereits mit 25 Rotarier und mit 35 Governor!

Wir haben es in der Hand unser Image neu auszurichten und uns neu zu positionieren.

Statt Monokultur der Klassifikationen einen gesunden Mischwald der beruflichen Ausrichtungen pflegen. Zur Vielfalt der Klassifikationen gesellt sich auch ein gesunder Generationen- und Gendermix, alles in allem: ein

überlebensfähiger Mischwald, prächtige Stämme und bunte Sträucher. Dann fühlen sich noch mehr „bunte Vögel“ wohl.....und Rotary braucht „bunte Vögel“, Querdenker, Enthusiasten, und dies nicht nur in den Reihen von uns „reiferen“ Rotarierinnen und Rotariern sondern auch von jungen Berufstätigen.

Egal, wie bunt gemischt die rotarischen Mitglieder in ihrem Club und in all den Clubs weltweit sind. Rotary verbindet uns. Weltumspannend können wir nachhaltige Spuren hinterlassen und Gutes tun. Wir sind Menschen der Tat und des überlegten Handelns, wir sind „people of action“ und wir haben einen Plan!

Der Plan heisst darum folgerichtig «Aktionsplan». Er hat 4 Schlüsselprioritäten und ist unser 5-jahres Plan für die Zukunft von Rotary. Als wir mit der Entwicklung eines neuen Strategieplans für Rotary begannen, haben wir zunächst einen Blick in den Spiegel geworfen und uns in einer gründlichen Selbsteinschätzung diverse Fragen gestellt. Wir haben mehr als eine Million Menschen, die mit Rotary in irgendeiner Weise verbunden sind, aus der ganzen Welt gebeten, ihre Ansichten in Fokusgruppen und Umfragen mit uns zu teilen.

Jedes Ziel in unserem Plan basiert auf dem Feedback von derzeitigen und ehemaligen Mitgliedern, Amtsträger, Rotaractor, Alumni, Jugendaustauschschüler und Rotary-Mitarbeiter.

Diesen Aktionsplan können wir als Kompass sehen, der uns, den Clubs bei unserer Entwicklung leiten soll. Idealerweise führt jeder Club mindestens einmal im Jahr ein Strategieplan-Treffen durch. Bei diesem Treffen sollten sich die Clubs u.a. fragen, wo sie in 5 Jahren stehen wollen und welche Ziele sie sich zu den 4 Schlüsselprioritäten setzen wollen.

Verstärkung unserer Wirkung:Wir alle investieren enorme zeitliche und finanzielle Ressourcen in eine breite Palette von Engagements. Die Ergebnisse und Auswirkungen dieser Aktivitäten wollen wir zukünftig besser

Ausbau unserer Reichweite: Um unsere globale Reichweite auszubauen, werden wir die derzeitige Struktur durch innovative Modelle erweitern, durch die sich mehr Menschen an Rotary beteiligen können und die ihnen sinnvolle Möglichkeiten geben, sich zu vernetzen und aktiv zu werden.

Stärkere Einbindung aller Beteiligten: Rotary wird die Bemühungen der Clubs unterstützen, Mitgliedern ein Clubleben zu bieten, durch das diese aktiv einbezogen und an den Club gebunden werden. Rotariern und anderen Beteiligten sollen die Möglichkeiten gegeben werden, sich gemeinsam zu engagieren, miteinander in Kontakt zu treten und eine gute Erfahrung mit Rotary zu machen.

Steigerung unserer Anpassungsfähigkeit: Um unsere Vision zu verwirklichen und mit den sich verändernden globalen Trends Schritt zu halten, müssen sich unsere Struktur und Kultur weiterentwickeln.

Damit sich Ziele unseres Aktionsplans erfüllen, sind wir alle gefordert, auch mutig zu sein und mal neue Wege zu gehen, Visionär und Pionier zu sein. Pionier zu sein so wie es Paul Harris war. Zum Thema **Pionier sein** schrieb er im „The Rotary Magazine – von 1945“: „Rotary simply must continue to pioneer or be left in the rear of progress“. (Rotary muss weiterhin Pionier sein, sonst werden wir bei der Entwicklung hinten anstehen....)

«Service above Self» das haben wir uns auf die Fahne geschrieben. Unsere Vision spiegelt dies aus meiner Sicht wunderbar wider. Menschen sind gemeinsam aktiv auf der ganzen Welt – das ist für mich Rotary. Wir schaffen nachhaltige Veränderungen durch all unsere Projekte – global, lokal, und auch in uns selbst. Damit wir nachhaltige Veränderungen schaffen, gilt es Möglichkeiten zu nutzen!

Sie haben jetzt einige Punkte zur Vision und den 4 strategischen Prioritäten gehört. Vermissen Sie in diesem Zusammenhang die Erwähnung unserer Grundwerte und der 4 rotarischen Fragen..... oder sind diese etwa gar nicht mehr gültig?

Unsere Grundwerte **Freundschaft, Integrität, Vielfalt, Service und Führungskompetenz** definieren Rotary. Sie prägten uns in der Vergangenheit, begleiten uns in der Gegenwart und stärken uns für die Zukunft. Die Grundwerte haben ihre Wichtigkeit nicht verloren – im Gegenteil, sie sind wichtiger denn je! Zusammen mit den 4 rotarischen Fragen bilden sie die Handlungsgrundlage sowie das ethische Fundament für uns Rotarier. **Die 4 strategischen Prioritäten des Aktionsplans sind darauf aufgebaut!**

Schlussfolgerungen:

- Wenn wir den Aktionsplan mit seinen 4 strategischen Prioritäten als Kompass sehen, stelle ich mir vor, dass wir Rotarier auf einem Schiff um die Welt segeln und der Kompass uns die Richtung weist.

- Rotary hilft jungen Berufsleuten ein weltweites Netzwerk zu bilden und gibt ihnen die Möglichkeit, etwas der Gesellschaft zurück zu geben. Sie inspirieren uns mit neuen Ideen und sichern die Zukunft von Rotary.
- Die 60-jährigen sind die neuen 50-jährigen. Sie haben die Erfahrung und die Weisheit, die sie gerne weitergeben. Sie suchen auch Möglichkeiten, um aktiv zu bleiben, z.B. durch Mentoring
- Vielfalt ist eine Quelle der Innovation und unerlässlich damit Rotary attraktiv für engagierte Mitglieder ist.

Öffnen wir die Türen und zeigen wir, wie attraktiv, modern und auch fun eine Mitgliedschaft bei Rotary ist!

Rotary verbindet die Welt und eröffnet Möglichkeiten!

Vielen Dank!
